



Redact.
G. Köhler.

Expedit.
G. Feinze & Comp.
Oberlangengasse Nr. 185.

Görlitzer Anzeiger.

Donnerstag, den 8. September.

Chronik.

Personalchronik. Der zeitherige Schullehrer zu Schnellförthel Ernst Gotthelf Walther zum Schullehrer in Lauterbach erwählt; der Schuladjuvant Adam zu Langenau zum Lehrer bei der hiesigen Volksschule. Der zeitherige Schullehrer in Nieder-Rudelsdorf Ehrenfried August Schmidt wurde Schullehrer, Cantor, Organist auch Küster in Nieda. Der Schuladjuvant zu Nieder-Linda Christian Benjamin Keyher erhielt die Schullehrerstelle zu Groß-Krauscha.

Jubiläum. In Görlitz feierte der vormalige Gassenmeister Ullmann sein 50jähriges Bürger-Jubiläum.

Medizinalsachen. In Schadewalde sind bei einem Individuo die natürlichen Menschenpocken ausgebrochen.

Vergehen wider die Menschlichkeit Nach öffentlicher Bekanntmachung des K. Landrathsamtes zu Rothenburg sind folgende Personen:

- 1) der Zimmergeselle Gottlieb Pufe,
 - 2) dessen Sohn der Zimmergeselle Gottl. Pufe,
 - 3) der Häusler Gotthelf Bräuer
- mit Gefängnißstrafe belegt worden, weil sie den in der Nacht vom 12. bis zum 13. März c. durch Ertrinken verunglückten Zimmergesellen Christoph Pufe beim Weggange aus der Schenke in den Dunkelhäusern zu Noes im trunkenen Zustande verlassen und ihn der Lebensgefahr, der er unterlegen ist, lieblos preisgegeben haben.

Einheimisches.

Eisenbahn. Das Bedürfniß eines Anschlusses nach Sachsen durch Eisenbahnen stellt sich für die Provinz Schlesien immer mehr heraus. Es ist in Aussicht gestellt worden, daß durch den Bau der niederschlesischen Eisenbahn durch Veränderung der Bahnlinie, ein solcher Anschluß über Bunzlau, Görlitz nach Löbau bewerkstelligt werden kann. Es hat den 4. September eine Generalversammlung der Actionäre in Berlin stattgehabt, welcher Deputirte der meisten schlesischen Städte beigewohnt haben. Breslau sandte drei, den Stadtrath &

böß, den Stadtverordneten-Vorsteher Kopisch und den Stadtverordneten Adersholz. Von Görlitz ist der Justizcommissar und Stadtverordnete Richter Steig dahin abgegangen. — Die Vereinigung beider Bahnen soll am Anfange der görlitzer Haide in der Gegend von Kaupa geschehen und in gekrümmten Linien von da nach beiden Richtungen hin abgehen. Das Nähere darüber ist in der nächsten Zeit zu erwarten, da ohne Karte sich eine klare Anschauung des Projectes nicht geben läßt. Gewiß ist der Plan, welcher alle Interessen möglichst berücksichtigt ohne die Kosten bedeutend zu erhöhen, allen übrigen vorzuziehen und wird höchsten Ortes die kräftigste Unterstützung finden.

Feuerschaden. Zu der Noth, welche der Wassermangel und die Dürre allenthalben erregt, kommt nun auch das Unglück der Feuersbrünste. Fast jede Nacht röthet sich der Himmel von brennenden Gebäuden in der Nähe und Ferne und von brennenden Heiden. Die Görlitzer Haide und zwar in dem bestbestandenen Theile des Bürgerwaldes traf das erste Unglück in der vergangenen Woche; den 29. v. M. wurde das Feuer zuerst bemerkt und konnte aller Veranstellungen ungeachtet nicht im Fortschreiten gehemmt werden. Der Schaden erstreckt sich auf c. 400 Morgen Heideland.

Am 4. September Vormittags 11 Uhr brach auf dem Forstreviere Brand an der Lormersdorfer Grenze ein Waldbrand aus, welcher sich nach dem Espichdistricte zu erstreckte, erst Nachmittags 5 Uhr zum Stehen gebracht werden konnte und eine Fläche von c. 150 Morgen vernichtete.

Hierdurch wurde auch im Bürgerwalde von Neuem ein Ausbruch des Feuers verursacht und zwar im Priebsdistricte, welches nur mit Mühe gedämpft werden konnte.

Auch auf dem Kauschaer Reviere entstand an demselben Tage ein Brand, welcher an 5 Morgen Forst verzehrte.

Kurzweil aus alter Zeit.

Am 13. August 1697, war Sonnabends zur Zeit, da gleich der Fürst von Fürstenberg anhero nacher Görlitz kommen, und in der Frau Bürgermeister Försterin Erbenhause nach dem schönen Hofe zu eingelehrt war, — hat gedachte Frau Bürgermeisterin in ihrem Laden sitzend gesehen, daß Einer von denen Schulpurschen, welche auf dem Keller im Erkerstübchen beysammen gewesen, erst eine Parücke auf einem Stabe durchs Fenster gesteckt und sodann drey Mahl nach einander aus dem Fenster *salva venia* den bloßen *podicem* nach dem Försterschen Hause zu gewiesen. Sie hat auch hernach 4 Schulpurschen sehen aus dem Weinkeller kommen, die beim Laden vorbeigegangen und zwei derselben, Namens Weigel und Cramer hätten annach unterm Gehen die Röcke zugeknöpft, daher Sie gemuthmaßet, daß von diesen Einer dasjenige was am Fenster vorgegangen, müsse gethan haben.

Auf Beschwerde genannter Frau Bürgermeisterin wurden die Schulpurschen, welche den Unfug getrieben, vor E. E. Rath gefordert und umb der Sachen Hergang befraget. Saget: 1) Johann Theodoricus Cramer von Dresden, des allhiefigen Gymnasii Alumnus, aus: daß er zwar an einem Sonnabend mit dem von Schönermark, einem von Adel aus Meissen, ingleichen Carl Gottfried Weidlichen aus Plauen aus dem Vogtlande und Johann Christian Förstern, Patricio allhier, seinen Commilitonibus auf dem Weinkeller gewesen und im Biere über einen Gulden nicht verunken. Er hätte aber nicht gesehen, daß Jemand von Ihnen s. v. den bloßen p. zum Fenster hinaus gewiesen und hätte Er es auch selbst nicht gethan. Sie hätten wohl ihre Kleider — nemlich die Kappe und Weste — ausgezogen, weil sie Taback schmauchen wollen, und solche auf den Tisch geleet und hätten vermeinet, es würde nicht soviel zu bedeuten und nicht eben die Leute auf sie Acht haben; sie wären auch auff den Tisch getreten, weil ein

Erulant zu Ihnen kommen, der sie umb ein Amosen gebethen und mit dem Glase Bier allerhand Poffen gemacht, damit sie es recht sehen können. Dazu hätten sie auch gepffiffen.

2. Johann Christian Förster saget dasselbe aus. Auf Befragen: wer rothe Hosen angehabt? gestehet er zu: daß Er und Weidlich rothe Hosen angehabt.

3. Carl Gottfried Weidlich sagt aus: daß er mit Schönermarken etwa um 1 Uhr auf den Weinkeller gegangen und hätten sie hernach mit denen andern 2 Purschen etwa 14 — 16 Groschen vertrunken. Aber auch er läugnet das schuldgegebene Vergehen und versichert „daß sie Kleider und Westen darum ausgezogen, weil ihnen warm und sie Taback zu trinken Willens gewesen, vermeinend, daß ihnen solches in loco publico freistunde und nicht würde so übel gedeutet werden; gestehet aber zu, daß sie mit dem Munde Miene gepffiffen und damit als junge Leute nicht recht gethan. Er sagt ferner daß er Hosen von schwarz und rothgedrucktem Leder angehabt.

4. Ernst Friedrich von Schönermark berichtet Alles wie die Vorigen, daß sie auf dem Keller Muskausches Bier getrunken und die Kleider ausgezogen aber die schuldgegebene Ungezogenheit nicht verübt hätten.

Actum in loco judicii Ao. et die uti supra.

Es wurden hierauf noch 4 Zeugen verhört, welche alle gegen die Schüler zeugten, und erging darauf folgendes Resolutum:

diese vier obenbenannten Schulpursche seien von dem Herrn Rector mit Gefängniß und öffentlicher Deprecation zu bestrafen; so auch geschehen.

Görlitz den 8. October 1697.

Nachtrag

zu dem Aufsatze über die Henkerschnur

Zu den Ehrenstrafen welche noch vor etwa hundert Jahren in Görlitz angewendet wurden, ist auch

das Reiten auf dem hölzernen Esel zu rechnen. Alte Leute erinnern sich, noch in andern Städten den hölzernen Esel gesehen zu haben, ein hohes Gerüste auf 4 Weinen, mit einem scharfen Rücken, auf den der Delinquent gesetzt ward. In Görlitz stand er hinter der Hauptwache und diente vornehmlich zu militairischen Strafen. Seine Existenz beweist unter Andern folgender Vorfall.

Am 5. März 1721 wurde dem Bürgermeister Christian Moller von Mollerstein auf Zodel angezeigt, den Abend vorher seyen zwei Schulpurschen von den Soldaten arretirt und nicht, wie es herkömmlich, an die Polizei überwiesen, sondern vielmehr auf Ordre des dormalen hier im Quartier stehenden Capitains, Grafen von Schulenburg, auf den Esel gesetzt worden.

Darauf wurde der Stadtschreiber Bellmann zu dem genannten Capitain abgeordnet und verlangte die Herausgabe der beiden Eselsritter, mit Protestation gegen den Eingriff in die Civiljurisdiction.

Der Capitain befahl die Auslieferung, beschwerte sich aber nunmehr über die Ausgelieferten wie folgt: Er sey gestern Abend bei dem Acciseinnehmer Monsieur Stocken zu Besuch gewesen; da habe es plötzlich sehr heftig geklingelt, ohne daß Jemand sodann an der Thüre zu sehen gewesen sey. Da dies noch ein Mal geschehen, habe er zum Fenster hinausgerufen und das Anklingeln sich verboten. Auf dieses hätte Jemand an der Thüre gesagt: gebt mir den Degen, ich will die Hundsfötter erstechen. Dieser Unfug habe ihn bewogen, durch seine Leute aufpassen und, da sich das Klingeln wiederholt, die Frevler arretiren und zu seiner Satisfaction auf den Esel setzen zu lassen.

Der Bürgermeister hat hierauf die Stadtwache abgeschickt, beide Scholaren vom Esel herab und in Empfang nehmen, sie auch nunmehr auf das Rathhaus in fernere Verwahrung bringen lassen.

M i s c e l l e n .

Am 1. September brannte die Stadt Sayda in Sachsen bis auf 20 Häuser nieder. Es fehlte an allen Löschmitteln.

Als Eigenthümlichkeit dieses Jahres ist zu bemerken, daß es fast gar keine Maikäfer, aber Millionen von Blattläusen und viele Ameisen gab; ferner daß nur selten Gewitter aufstiegen. Durch ganz Norddeutschland ist die Noth an Wasser groß, aber in Dresden und Umgegend am größten. In hoch-

gelegenen Dörfern, wie in Fauerndick, muß das Wasser Stunden weit geholt werden.

Bei Weimar zeigte sich am 27. v. M. ein Gewitter, das aber mit heftigem Hagelschlag begleitet war. Der Hagel lag noch den Tag darauf handhoch; zum Glück hatte er nebenbei noch eine Anzahl von Mäusen erschlagen.

Am 4. September ist in Eöln der Grundstein zum Weiterfortbau des Domes gelegt worden.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

[1133] Die zur Kämmererei gehörige, sogenannte Jacobswiese auf Leischwiger Feldflur, an der Reife gelegen, soll an den Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu setzet ein Termin auf den 12. Sept. d. J. Vormittag 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause an, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen auf der Kanzlei eingesehen werden können.

Görlitz, den 1. September 1842.

Der Magistrat.

F a m i l i e n = N a c h r i c h t e n .

[1289] Die Verlobung unserer zweiten Tochter, Adelheid, mit dem Oberlehrer des hiesigen Gymnasiums, Herrn Wiedemann, beehren wir uns unsern geehrten Verwandten und Freunden, statt besondrer Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen.

Görlitz, den 6. September 1842.

Reich, Licut. a. D. u. Buchhalter.

Henriette Reich geb. v. Fromberg.

[1277] Der Predigtamts-Candidat Johann Traugott Wetter ist als Pastor nach Rügow bei Cörlin in Pommern berufen worden.

V e r m i s c h t e A n z e i g e n .

[1285] Freundlicher Dank. Indem wir das am 30. v. Mts. erfolgte Ableben unsrer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der verwittweten Frau Schuhmachermeister Mühle alhier, hiermit ergebenst anzeigen, fühlen wir uns zugleich verpflichtet, allen ihren Freunden und Bekannten für die der Verstorbenen stets erwiesene Freundschaft und Theilnahme, sowie für die der Seligen erzeigte Ehre der Begleitung zu ihrer irdischen Ruhestätte unsern innigen und freundlichen Dank abzustatten.

Die sämmtl. Hinterlassenen der Verewigten.

[1286] Herzlichen Dank allen guten Freunden u. Bekannten für die gütige Theilnahme, welche sie bei der Beerdigung unsrer innigst geliebten Pflgetochter, Jgfr. Christiane Beate Goldberg so zahlreich an den Tag legten. Möge Gott sie vor ähnlichen Trauerfällen in Gnaden bewahren. Die trauernden Pflegeältern:

Msr. Daniel Gottlieb Greulich.

Joh. Dorothee Greulich, geb. Hückauf.

[1313] Den herzlichsten Dank stattet hiermit den Herren Trägern, welche unsere entschlafene Mutter zur Ruhe bestatteten, für ihre Liebe ab

die Familie Lode.

[1316] Für die Abgebrannten zu Camenz sind ferner bei Unterzeichnetem eingegangen. Am 1. Septbr. vom Hrn. Präsidenten Freih. v. Seckendorf 4 Thlr. — Am 4. v. Hrn. Dr. G. 2 Thlr. — Am 6. v. Hrn. B. W. ein Packet Wäsche. — Am 7. v. Hrn. C. G. 10 sgr. — Summa 6 Thlr. 10 Sgr. — Summa Summarum 1 Duc. 44 Thlr. 15 Sgr.

Görlitz, den 7. Septbr. 1842.

Haupt, P. o.

[1288] Für die Abgebrannten zu Camenz sind ferner bei mir eingegangen: vom Hrn. Schuhmacher-Mstr. Gläzner 1 thlr. Hr. F. 15 Sgr. Hr. Seifensieder Breulich für die abgebrannten Seifensieder 10 Sgr. Hr. B. 15 Sgr. A. F. 1 thlr. M. P. 15 Sgr. A. D. 10 Sgr. Hr. Seidernstr. Krieger 1 thlr. M. M. 10 Sgr. Ungen. 15 Sgr. Hr. K. 1 thlr. Hr. Sch. für die abgebr. Seifensieder 1 thlr. Vom hies. löbl. Bürger-Verein 18 thlr. 19 Sgr. 6 pf. Hr. Seifensied. Michael für die abgebr. Seifensied. 20 Sgr. Hr. Gebhard 15 Sgr. u. 1 Paquet. Hr. Schiller, Corduaner 10 Sgr. Hr. Petermann 10 Sgr. Hr. Str. 3 thlr. Hr. Wr. 1 thlr. Hr. Seifensieder Senft 2 thlr. Hr. Pacht. Herrmann 1 thlr. Fünf Personen aus der Fabrik d. Hrn. Salin u. Comp. ihren Theil eines Geschenks zu einem Vergnügen an 20 Sgr. Hr. R. Trebuches 1 thlr. Vom löbl. Mittel der Tischler, für die abgebrannten Tischler-Mstr. 10 thlr. Desgl. der Kürschner für die abgebr. Kürschner-Mstr. 10 thlr. L. B. 7 Sgr. 6 pf. Hr. Tuchfabrik. Benj. Bergmann 2 thlr. Hr. Heine sen. ein Kalmtrock. Ungen. ein Paquet Wäsche. Hr. Petermann ein Paquet. Hr. Söllig ein Paquet Kleidungsstücke. Summe des baaren Geldes 59 thlr. 12 Sgr. Summa Summarum 197 thlr. 27 Sgr. 2 pf.

Indem hierdurch den edlen Gehern im Namen der Verunglückten der verbindlichste Dank gezollt wird, erklärt sich zur Annahme solcher milden Gaben noch ferner bereit.

Ernst Friedrich Thorer.
Kürschnermeister und Mag.-Mitglied.

[1312] Für die Abgebrannten in Camenz ist eingegangen: 46) A. E. B. 1 thlr. 15 Sgr. 47) Hr Fleischerstr. Zehler 2 thlr. ein Paquet Sachen. 48) Mad. P. 1 thlr. ein Paquet Kleidungsstücke. 49) den Betrag einer Spielkaffe 3 thlr. 50) v. Z. 1 thlr. 51) Frau Brauhofsbesitzer Liebus 1 thlr. 52) Handelsmann Liebus 10 Sgr. 53) A. v. L. 10 Sgr. 54) Dr. B. 4 thlr. 55) Hr. Vient. D. 2 thlr. ein Paquet Kleidungsstücke zus. 16 thlr. 5 Sgr. Fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

Görlitz, den 7. September 1842.

C. P a p e.

[1300]

A u c t i o n.

Dienstag den 13. Septbr. früh von 9 Uhr ab soll im Hause Nr. 797b. am Mühlwege vor dem Frauenthore verschiedenes Mobiliar und Hausgeräthe, bestehend in 1 Schreibtisch, Kommode, Tische, Kleiderschrank, Bettstellen, 1 Schwing-Wiege, 1 Wehstuhl zum Handweben, 1 Clavier, Nachtkasten, Regale, Leitern, 1 gute Wanduhr, 1 Flinte, 1 Säbel, 1 kupferne Fischpfanne, 1 zinnerne Wärmflasche, Garten- und Handwerksgeräthschaften, gläserne Bouteillen und mehrere andere Gegenstände gegen baare Bezahlung versteigert werden.

verw. Friedemann.

[1280] Kapitalien zu 200, 300, 400, 500, 600, 1000 und 3000 Thlr. sind gegen sichere Hypotheken zu 4% auszuleihen, und das Nähere vor dem Reichenbacher Thore im Heppnerschen Hause No. 454 drei Treppen hoch zu erfahren.

[1268] Ein Dekonom, unverheirathet, wo möglich militärfrei, der mit der Buchführung nicht unbekannt ist, findet Michaeli d. J. ein Unterkommen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. gegen portofreie Briefe.

[1267] Ein junger Mensch, 18 Jahr alt und mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein baldiges Unterkommen als Laufbursche, Kutscher zu 1 Pferde oder Färbergehilfe, oder andere Arbeit ohne Auswahl. Nähere Auskunft ertheilt d. Exped. d. Bl.

[1276] Ergebnisse Bekanntmachung. Ich habe zwar meinen Wohnsitz von Berna nach Berthelsdorf bei Lauban verlegt, betreibe aber die Knochenmehlfabrikation nach wie vor. Indem ich dies hiermit zur gültigen Beachtung öffentlich bekannt mache, zeige ich zugleich an, daß wie früher reines gutes Knochenmehl, die Tonne zu 7 Thlr. oder der Centner zu 1 Thlr. 22½ Sgr. verkauft wird.

Berthelsdorf, den 4. August 1842.

Nochmann, Gastw. z. Schweiz.

[1279] Fleißige und nicht dem Trunk ergebne Maurer-Gesellen können in Bauten bei dem Maurermeister Hofsfeld Arbeit erhalten.

[1283] G e s u c h. Ein tüchtiger Vogt, dessen Frau die Viehwirthschaft mit versehen kann, jedoch kinderlos, findet künftige Weihnachten einen guten Dienst. Wo sagt die Exped. des Anz.

[1282] Einige Gebette sehr gute Federbetten stehen zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Anz.

[1293] Ein Gymnasiast oder Bürgerschüler kann von Michaelis an noch in Pension genommen werden. Wo? sagt die Exped. d. Öbrl. Anz.

[1296] Auf das Dominium Hennemsdorf bei Görlitz wird zum bevorstehendem Neujahr ein brauchbarer Beigt gesucht. Auch kann daselbst ein Wächter täglich in Dienste treten.

[1302] Knaben, welche das hiesige Gymnasium oder die Bürgerschule besuchen, werden gegen eine geringe Entschädigung in Kost und Logis genommen. Das Nähere Breitengasse Nr. 181.

[1301.] Zur Erlernung des Backmachens werden vom 1. Octbr. c. einige Mädchen angenommen und wird das Nähere darüber mitgetheilt Fischmarkt Nr. 58. parterre.

[1298] **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publicum zu Görlitz beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den 8. Sept. c. einen Lehrcursus meines Tanzunterrichts (enthaltend 60 Stunden. Honorar 5 Thlr.) eröffnen werde.

A. Albedisch, Lehrer der Tanzkunst aus Dresden,
wohnh. Webergasse beim Cofsetier Hrn. Frischke.

[1315] Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt ab, um damit aufzuräumen, Zeuchschuhe in allen Größen zu äußerst billigen Preisen verkaufe. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Ernst Göthlich, Herren- und Damenschuhmacher.
wohnhast in der Nonnengasse bei Hrn. Weider.

[1297] Das vor kurzem in hiesigen Anzeiger ausgebotene vollständige Sirtlerhandwerkzeug, fast ganz neu, steht von heutigem Tage bei Herrn Brader im weißen Roße aufgestellt.

Diesjenigen, welche gesonnen sind, solches zu kaufen, belieben schriftlich ihren Namen nebst Angabe ihrer Wohnung bei Herrn Brader abzugeben, wo der abwesende Verkäufer sie besuchen und den Verkauf abschließen kann. Görlitz, den 6. September 1842.

[1305] **Zur gefälligen Beachtung!**

Halte ich es für Schuldigkeit, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich, um auf bevorstehender Leipziger Messe mich mit den neuesten in mein Fach einschlagenden Waaren zu versehen, mein Geschäfts-Local vom 18. bis 28. September schließen muß.

Edmund Weidenbach, Coiffeur.

[1281] Ein neuer und gut gearbeiteter Schenk-Tisch, Büffet, rothgelb polirt von Birkenholz, steht Veränderungshalber zu verkaufen beim

Fischlermstr. **Brüchner** am Obermarkt.

[1292] Neue schottische Heringe empfiehlt billigt

J. Eißler.

[1307] Eine frische Sendung neue holländische und englische Voll-Heringe hat wieder erhalten **Johann Springers Wittwe.**

[1310] 8 vollständige Pferdegeschirre mit und ohne Hinterzeug, Sattel und Reitkissen, alles im gutem Zustande hat der Postwagenmeister Richter in Görlitz billig zu verkaufen.

[1311] Ein in der Mitte der Stadt befindliches Haus mit Hof und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen; wo? erfährt man in der Exped. des Anzeigers.

*** [1250] Das Haus kleine Brandgasse Nr. 635 b., welches neu gebaut und bequem eingerichtet ist, auch einen Garten hat, ist sofort zu verkaufen und das Nähere zu erfahren beim Besitzer. ***

[1304] Das Haus Nr. 389 d. e. auf dem hintern Handwerk steht zu verkaufen; ergelich aber der erste und zweite Stock, sowie im dritten eine Stube nebst Kammer von Michaeli c. ab, oder nach Befinden auch schon früher, zu vermieten. — Nähere Auskunft darüber Petersgasse Nr. 318, im Conditorladen.

[1284] Auf der Dbergasse No. 739 ist ein Baden, welcher sich zu einer Trödelbude oder Kleidermagazin eignet, zu vermietthen und zu 1. October zu beziehen. Auch kann noch eine Stube dazu abgegeben werden.

[1297] Auf der Dbergasse No. 743. sind drei freundliche Stuben nebst Zubehör im Ganzen wie im Einzelnen Veränderungs halber von jetzt an zu vermietthen, und zu Michaeli zu beziehen.

[1303] Eine große Stube nebst Stubenkammer, vornheraus, ist von Michaelis an zu vermietthen. Das Nähere ist in Nr. 24. am Obermarkte zu erfahren.

[1306] In Nr. 407. ist ein großes Quartier, bestehend aus 5 Stuben, stichter Küche, Speisegewölbe und allem Zubehör, desgleichen eine große Stube im Hinterhause, wie auch ein großes trocknes Gewölbe zu vermietthen und zu Michaeli zu beziehen.

[1308] Eingetretener Veränderung wegen ist in der Nonnengasse Nr. 84. eine Stube mit Stubenkammer und übrigen Zubehör zu vermietthen und zum 1. October zu beziehen.

[1294] Alle Wochen viermal Gelegenheit nach Dresden und alle Wochen zweimal Gelegenheit nach Pieg-
nig und Breslau bei **Cyner**, wohnh. im weißen Hof.

[1295] Alle Wochen ist zweimal Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, es geht auch alle Wochen ein
Wagen in einem Tage nach Piegwitz beim **Lehnkutschner Berger** im Gath. z. gold. Adler.

[1299.] Künftigen Montag, den 12. d. M. geht eine Gelegenheit in einem Tage nach Dresden, wo
noch Personen mitfahren können bei **Kutsche am Fischmarkt.**

[1277] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er Sonntag und Montag den 11. und 12. d. M. ein
Scheibenschießen veranstalten wird, wozu er ergebenst einladet. **Draver Seckert** in Miltzschheim.

[1289] **Ergebenste Anzeige.** Ein anonym er gern Stangen reitender Freund hat in der Beilage zu No. 35. dieses Blattes dem geehrten Publicum in meinem Namen Sonntags, den 4. September c., ein Stangenreiten und etwas noch nie Gesehenes angekündigt, mithin das Publicum getäuscht. Der Inhalt der Anzeige ergibt, daß dieser zwar gemeine, doch sorgsame Liebhaber seiner Kunst seine Fertigkeit in der Stangenreiterei öffentlich hat bewundern lassen wollen, daher thut es mir leid, daß ich ihm die Ablegung der Probe dieses Vergnügens wegen Mangel einer für ihn tüchtigen Reitstange nicht gewähren konnte. Um ihm nun hierzu die ersuchte Gelegenheit zu geben, werde ich nächsten Sonntag, den 11. d. M. wirklich ein Stangenklettern — nicht Reiten — bei mir veranstalten, bei welchem sich jeder, welcher die Spitze erlangt, eine von den mehreren Prämien daran auswählen und zueignen darf. Ein geehrtes Publicum, namentlich den kühnen Stangenreiter lade ich zur Theilnahme an diesem Vergnügen um so mehr ergebenst ein, als zu erwarten ist, der Letztere werde das Höchste seiner Kunst leisten und dasjenige den Zuschauern zugleich selbst produciren, was hier noch nie gesehen worden sein soll. Für gute Bedienung mit Speisen und Getränken wird bestens gesorgt sein.
Petermann in Moiss.

[1290] Heute Abend 7 Uhr wird im Societäts-Garten großes Concert stattfinden. Sonntag Abend Tanz-
musik, wozu ergebenst einladet

Entree à Person 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.

G. Jacob.

[1309] Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonntag die öffentliche Tanzmusik ausgeführt
wird. **Altman**, Schießhausapachter.

[1314] Sonntag den 11. d. M. ist bei Unterzeichnetem ein **Scheibenschießen** um junge Gänse,
wozu ergebenst einladet **Gastwirth Kloss** in Hochkirch.

B ö r l i c h e r K i r c h e n l i s t e .

Geboren. 1) Joh. Georg Dpit, B. u. Stadtgöbel, allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Deckwerth, L., geb. d. 22. Aug., get. d. 28. Aug., Auguste Ida. — 2) Marie Ther. geb. Pegoß, mehel. L., geb. d. 18. Aug., get. d. 28. Aug., Pauline Bertha. — 3) Joh. Rosine geb. Reitsch, mehel.

L., geb. d. 18. Aug., get. d. 28. Aug., Johanne Ernestine. — 4) Frn. Carl Heim. Friedr. Wilh. Schulze, gen. Wölcker, Königl. Pr. Land- u. Stadtrger.-R. u. Inquis.-Dirig. allh., u. Frn. Martha Wilhelm. geb. Schulze, L., geb. d. 4. Aug., get. d. 30. Aug., Martha Wilhem. Matilde Pauline. —

5) Hrn. Joh. Gottfr. David Sauer, zw. Lehr. a. d. Meiß-
 volksschule allh., u. Hrn. Emma Bianca geb. Scholz, S.,
 geb. d. 20. Aug., get. d. 2. Sept., Hugo Ludw. Bernhard.
 — 6) Joh. Friederike geb. Neumann, unchel. F., geb. d.
 31. Aug., get. d. 2. Sept., Aug. Hrn. Louise. — 7) Hrn.
 Emilie geb. Rau, unchel. F., geb. d. 9. Aug., get. d. 2.
 Sept., Anna Adeline. — 8) Mfr. Ghelf. Moriz Thorer,
 D. u. Kürschner allh., u. Hrn. Marie Agrippine geb. Conrad,
 F., ledtgel. g. 27. Aug. — 9) Joh. Traug. Kießlich, Haus-
 aufwärter allh., u. Joh. Marie geb. Walther, unchel. F.,
 geb. d. 22. Aug., get. d. 3. Sept., Joh. Marie Agnes.
 — 10) Ignaz Garack, Schuhmachergef. allh., u. Hrn. Christ.
 Wilhelm geb. Gräs, S., geb. d. 20. Aug., get. d. 28.
 Aug., in der kath. Kirche, Karl Constantin Bernhard. — 11)
 Mfr. Joseph Anton Andres, D. u. Schneider, auch Hausbes.
 allh., u. Hrn. Charl. Wilhelm geb. Ullmann, S., geb. d.
 22. Aug., get. d. 4. Sept. in der kath. Kirche, Bernhard.
 Getraut. 1) Joh. Glieb. Balzer, Gefr. v. Stämme
 d. 1. Bataill. (Görlich) 6. Landwehreg. allh., u. Jgfr. Joh.
 Eleon. Keil, Joh. Glieb. Keils, Häuslers u. Zügners in
 Neu-Sachsen, ehel. zw. F., get. d. 28. Aug. — 2) Joh.
 Andreas Robert Krause, Fleischh. zu Taudritz, u. Jgfr. Joh.
 Christ. Aug. Schönfelder, Joh. Glieb. Schönfelders, Garten-
 pacht. allh., ehel. 3. F., get. d. 29. Aug. — 3) Hr. David
 Erdmann Leberecht Ghelf. Leopold Förster, Königl. Pr. Prem.-
 Lieut. u. Ritter d. eis. Kreuz, wie auch pchf. Gerichtsamt-
 Act. allh., u. Jgfr. Joh. Carol. Augustine Heinze, weil.
 Hrn. Carl Heinzes, Mechan. u. Glasm. in Friedrichshain

bei Dubraunke, nachgel. ehel. älteste F., get. d. 29. Aug. in
 Troitschendorf. — 4) Joh. Christoph Lehmann, in Diensten
 allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Frieder. Köstler, weil. Carl
 Sigm. Köstlers, herrschaftl. Breitmüllers zu Stenker, nachgel.
 ehel. zw. F., get. d. 30. Aug.

Gestorben. Hr. Christ. Doroth. Lehde geb. Göffel,
 weil. Hrn. Gr. Siegism. Lehde's, Schullehr. u. Organ.
 zu Ludwigsdorf, Witwe, gest. d. 31. Aug., alt 79 J. 22 F.
 — 2) Hr. Carol. Frieder. Mühle geb. Koch, weil. Mfr.
 Joh. Gr. Mühle's, D. u. Schumach. allh., Witwe, gest. d.
 30. Aug., alt 71 J. 7 M. 23 F. — 3) Hr. Charl. Eleon.
 Erdmuth Adam geb. Ficker, Hrn. Aug. Glieb. Adams, gewes.
 Gutsbes. auf Neudorf a. d. F., z. B. allh., Eheg., gest.
 d. 25. Aug., alt 68 J. 2 M. 24 F. — 4) Mfr. Carl Friedr.
 Aug. Schneiders, D. u. Schneiders allh., u. Hrn. Joh.
 Doroth. geb. Franz, F., Emma Pauline, gest. d. 26. Aug.
 alt 1 J. 2 M. 30 F. — 5) Joh. Glieb. Liebells, Fräber-
 gehilsen allh., u. Hrn. Joh. Doroth. geb. Thomas, F.,
 Maria Theresie, gest. d. 29. Aug., alt 6 M. 12 F. — 6)
 Joh. Georg Diehl's, Tuchbereitergef. allh., u. Hrn. Christ.
 Carol. geb. Knebel, S., Gustav Emil, gest. d. 30. Aug.,
 alt 1 M. 29 F. — 7) Joh. Glieb. Dreßlers, Gärmers in
 Obermoys, u. Hrn. Christ. Carol. Leisch, F., Joh. Jul.
 gest. d. 31. Aug., alt 1 M. 23 F. In der katholischen
 Kirche. Joh. Gr. Vogt's, herrschaftl. Bedienten allh., u.
 Hrn. Joh. Christ. Charl. geb. Hirschberg, S., Carl Julius
 Verthold, gest. d. 1. Sept., alt 11 M. 6 F.

Fremdenliste vom 30. August bis incl. 5. September.

Goldene Krone. Lobedan, Kfm. nebst Fr. a. Kott-
 bus; Schaffer, Kfm. a. Nürnberg; Strunz, Kfm. a. Berlin;
 Glumann, Kfm. a. Breslau; Stadelmann, Kfm. a. Merz-
 seburg; Krause, Geschäftsreis. a. Freiberg; Holberg, Kfm.
 a. Leipzig; Marbach, Kfm. a. Frankfurt a. M.; Bürger,
 Stud. theol. a. Breslau; Kündling, Ob.-Steig. a. Gisle-
 ben; Grentlich, Archid. a. Breslau; Krebs, Archid. a. Serau.
 Stadt Berlin. Wiegand, Kfm. a. Bingen; Frou-
 melt, Kfm. a. Lauban; Seibt, Apoth. a. Reichenberg;
 Heißig, Insp. das.; Reißig, Kfm. a. Leipzig; Bachmann,
 Pacht. a. Horlka; Graf v. Zedlitz, Gutsbesitz. a. Breslau;
 Böttcher, Kfm. a. Leipzig; Berger, Kfm. a. Frankfurt a. M.;
 Mahler, Kfm. a. Leipzig; Tschucke, Kfm. a. Dresden.
 Brauner Hirsch. v. Panoff, russ. Edelmann a.
 Moskau; Bohne u. Engel, Kfl. a. Bremen; Wisocke Ne-
 gierungsr. a. Breslau; v. Juch, russ. Oberst a. Warschau;
 Erce. Graf v. Brandenburg. Gen.-Lieut. u. Kommand. d.
 6. Armeel. a. Breslau; Graf v. Preßler, Nittergutsbesitz. a.
 Friedersdorf; v. Goplar, Neg.-H. u. Graf zu Stelberg,
 Neg.-Chespräsid. a. Vignitz; v. Kohnemann, Gutsbes. a.
 Mecklenburg; Ehrenberg, Kfm. a. Hamburg; Lachs, Kfm.
 a. Dppeln; v. Wastowski u. v. Chetnicki, Landsch.-Räthe
 im Gr. Herzogthum Polen; Pauly, Ob.-Amtm. a. Peters-
 dorf; Grabeńska, Gräfin a. Warschau; v. Keichen, Gutsb.
 a. Kroschwitz b. Bunzlau; Tuchmann, Kfm. a. Uhlfeld;
 Warfendor, Deln. a. Dresden; Friedenschild, Stud. a.
 Halle; Lub, Kfm. a. Pforzheim; Etaler, Kommerzienr. a.
 Breslau; Schneider, Kfm. a. Leipzig; Dähne, Kfm. a.

Mainz; Böttich, Kfm. a. Berlin; Walbe, Ob.-Post.-Dir.
 a. Vignitz; Cohn, Banq. a. Glogau; Kasoff, Prof. a.
 Sagan; Serle, Krim.-Rath nebst Fr. a. Danzig; Eche-
 neck, Kfm. a. Frankfurt a. M.; Kottwitz, geh. Justiz-Rath
 a. Breslau; Lusch, Kfm. a. Schweinfurt; Mariejowska,
 Privatim a. Breslau; Matthes, Kfm. a. Eisenburg; Schu-
 mann, Kfm. a. Kitzingen; Prädicow, Lehr. a. Breslau;
 Se. Durckl. Fürst v. Hebensteche-Deringen, v. Schlaenzig
 u. Gef.; Lesser, Gen.-Arzt a. Posen; v. Naumer, Amts-
 rathin u. W. G. v. Schmettow, a. Kaltwasser b. Vignitz;
 Friese, Kfm. a. Offenbach; Anschütz, Kfm. a. Braunschweig;
 Cohn, Kfm. a. Kottbus; Israel, Kfm. a. Eibau; Jelitinski,
 Gutsbesitz. a. Warschau; v. Cisselaki u. v. Jeromski,
 Edelm. a. Crakau; Prof. Dr. Keil, Naturforscher a. Wäh-
 schen; Büchel, Kfm. a. Magdeburg; Fr. Benicke v. Grätz-
 berg; Graf v. Stanislaus v. alachosky, poln. General a.
 Warschau; Trostorf, Kfm. a. Wien; Mahlmann, Honoräthin
 a. Leipzig; v. Knappstädt, Nittergutsbesitz. a. Hausdorf;
 Wiegel, Kaufm. a. Breslau; Schwarzenberg, Kaufm. a.
 Eberfeld.

Goldene Adler. v. Potworowski, Gutsbesitzer a.
 Polen; Ligmann, St.-R. a. Berlin; Tschürmer, Stadtkäm-
 merer a. Kupferberg; Hecker, Chir. u. Accouch. nebst Sohn
 a. Lauban.

Weißes Ros. Hahn, Chem. a. Breslau.

Goldener Baum. Tschachmann, Del. a. Schmied-
 berg; Stromberg, Geschäftsreis. a. Epenitz.